

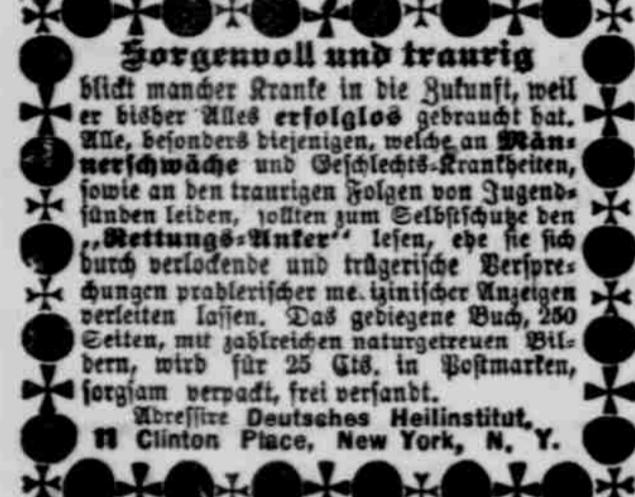


TROPFEN
Gegen Blutkrankheiten,
Leber- und Magenleiden.
Untertritt bei keiner Mittel. Preis, 50 Cent.
Von allen Apotheken und Warenhäusern zu kaufen. Sie
werden großzügig zu stets zu bester Preise.



BRUST THEE
gegen alle Krebsarten der
Brust, Lungen u. der Lebte.
Nur in Original-Apotheken. Preis, 50 Cent.
Von allen Apotheken zu kaufen, oder mich nach Empfehlung des
Doktors frei veranlassen. Man gewinnt.

The Charles A. Vogeler Co.,
Baltimore, Maryland.



Generallarm-Signale.

1. Bremisianische und Wartes.
2. Bremisianische und Feuer-Deserte.
3. Bremisianische und Feuer-Deserte.

4. Die Straße und dem Boot.

5. Rote und Blaue Straße.

6. Die Straße und dem Boot.

7. Rote und Blaue Straße.

8. Die Straße und dem Boot.

9. Rote und Blaue Straße.

10. Rote und Blaue Straße.

11. Rote und Blaue Straße.

12. Rote und Blaue Straße.

13. Rote und Blaue Straße.

14. Rote und Blaue Straße.

15. Rote und Blaue Straße.

16. Rote und Blaue Straße.

17. Rote und Blaue Straße.

18. Rote und Blaue Straße.

19. Rote und Blaue Straße.

20. Rote und Blaue Straße.

21. Rote und Blaue Straße.

22. Rote und Blaue Straße.

23. Rote und Blaue Straße.

24. Rote und Blaue Straße.

25. Rote und Blaue Straße.

26. Rote und Blaue Straße.

27. Rote und Blaue Straße.

28. Rote und Blaue Straße.

29. Rote und Blaue Straße.

30. Rote und Blaue Straße.

31. Rote und Blaue Straße.

32. Rote und Blaue Straße.

33. Rote und Blaue Straße.

34. Rote und Blaue Straße.

35. Rote und Blaue Straße.

36. Rote und Blaue Straße.

37. Rote und Blaue Straße.

38. Rote und Blaue Straße.

39. Rote und Blaue Straße.

40. Rote und Blaue Straße.

41. Rote und Blaue Straße.

42. Rote und Blaue Straße.

43. Rote und Blaue Straße.

44. Rote und Blaue Straße.

45. Rote und Blaue Straße.

46. Rote und Blaue Straße.

47. Rote und Blaue Straße.

48. Rote und Blaue Straße.

49. Rote und Blaue Straße.

50. Rote und Blaue Straße.

Die Gloden von Blurs.

Eine Doppel-Novelle von Ernst Valcke.

(Fortsetzung.)

Als sie in jener Nacht vergebens feiner gehabt, am andern Morgen vergebens nach ihm gefragt hatte, da war er für sie gestorben und seit der Stunde kam sein Name nicht mehr über ihre Lippen. Die kleine Annetta hörte den Batenmenen nicht, so wußte nicht, daß es einen Vater hatte, und als sie in die Jahre kam, so wie die Mutter nach ihm fragen konnte, da ja die andern Kinder alle einen Vater hatten oder doch von einem Soldaten redeten, da wußte die arme Mariella ihr nur zu sagen — ob ihr auch das Herz blieben blieb — die Stimme verlagerte wollte: Dein Vater ist der Vater aller guten Menschen, und wohnt dort oben im Himmel. An ihm mußt du in Liebe sterben, zu ihm mußt du leben. Damit begnügte sich die kleine. Auch sie das Gehörte seit und wußte es ihren jungen Geplümern in einer so ersten, überzeugenden Weise beizubringen, daß diese daran glaubten und von ihren Eltern auch rüdigstens voll in solchem zugreifend naiven Glauben bestärkt wurden.

Ein Jahr lang hatte die Gemeindevertretung von Biuro auf die Rückkehr Rufos gewartet. Als diese Frist verstrichen war, ohne daß auch nur eine Spur des Vermissten sich ergeben wollte, da wurde dessen Wohnung gefeuert und ihr Inhalt theils bei dem Postamt untergebracht, theils verkauft. Wohl sah man jetzt, was der alte Schuppen, den bis zu dieser Stunde kein fremder Fuß betreten hatte, enthielt: so gut wie nichts! Doch die Vertretung des Bodens blieb ohne genügende Erklärung. Die einzige Lösung, welche am nächsten lag, erzielte einem jeden so ungewöhnlich, daß keiner wagte, sie auszusprechen. Das Haus in der Waldecke verließ, und wenige Jahre später war es weiter nichts als ein Haufen mochiger, breiter und steiner gesetzter Gerüste.

Doch nur mit der Zeit hatten sich die Ansichten geändert. Was man anfänglich für eine Tochter gehalten, nur auszudenken, war langsam, zögern und ganz im Geheimen zwischen Einzelnen verbreitet worden, und je größer die Zahl derer, die sich verändert hatte, je mehr erstaunte man, daß ein jeder, schon längst von allem Anfang an, der selben Meinung gewesen war, die darauf hinausging, daß der Rufus und der Nicolo in das verschwundene Biuro eingedrungen und mit dessen glücklich eroberten Schätzen in die weite Welt geslossen seien; und die seitjähige Versteigung konnte und wurde auch nichts anderes sein, als die schon von dem alten Rufus vorbereitete Fahrt in die unterirdischen goldreichen Regionen, welche von dem Sohne und seinem Spieghelknecht, dem Nicolo Samassi, nach glücklich erlangter Freiheit und vor ihrer Flucht wieder zugezwungen worden waren. Solches stand endlich in der Meinung der Leute unumstößlich fest, und wurde dann nicht allein laut und öffentlich, sondern sogar in den Gemeindevertretungen beprochen. Da konnte es denn nicht ausbleiben, daß man sich schließlich sagte: Was jene gesagt, können auch wir; wo jene Schatz gefunden werden, werden doch mehr liegen und deshalb — ans Werk!

Es hatten sich auch vielfach mehrere Eigentümer des Grund und Bodens zusammengetan, um auf gemeinschaftliche Kosten nachzugeben zu lassen; die Gemeindevertretung von Biuro hatte ihre Einwilligung dazu gegeben und die Arbeiten konnten beginnen.

So waren mittlerweile die sechs Jahre vergangen; man schrieb 1859 und im Sommer war es, daß seite eines Tages der Postwagen, welcher von Chiavenna über die Maloja nach St. Moritz fährt, in der Nähe von Santa Croce einen Reitenden mitten auf der Landstraße ab. Es war ein italienischer Mann in der Uniform der Jahre, mit dichten, schwärzlichen Haaren und einem starken Vollbart. Seine Kleidung erschien gleich modern wie behabig, und alle Zuthaten, wie die goldenen Uhrkette, die seine Weste, der elegante leichte Hut, deuteten auf Wohlhabenheit. Die Gegend mußte er kennt, doch lange nicht gesehen haben, denn der Anblick des nahen Dörfchens Santa Croce, der von der Mairia durchgängen Roskenwald, wie der das Bild abzeichnete, noch immer zerstört Sternseite schien ihm einen tiefen, ungewöhnlichen Eindruck zu machen. Er vermochte nicht, sich von der Stelle zu bewegen, und die Hand preßte er auf seine Brust, wohl das Schlagzeug seines Herzens zu bändigen, während sein Auge feucht zu werden begann.

Wie mächtig mich der Anblick der Heimat ergriff! murmelte er leise, doch tief vergraben vor sich hin. Ich hatte sie und alles, was mir einst heuer war, verloren im Orte, in der Last der Arbeit — wohl auch nur von dem gleichen Glanze des Goldes bezaubert. Da erwachte ich unglücklich wie aus einem Traume und es trieb mich hierher, zu führen, was ich gesundigt, zu juchen — was ich vielleicht immer finden werde. Nun lebte er sich halbgestreckt wider einen der niederen Heitersteine, welche die Straße abgrenzen, und der Bild imposant stand auf die sich vor ihm ausbreitende Landschaft gerichtet, fuhr er nach kurzer Pause in seinem Selbstgespräch fort.

Und seitdem genug war der Ruf, der mit Blitzeischem die Vergangenheit wieder lebendig vor die Seele führte. Seitdem, nur wenige Zeilen in einer Zeitung, von Tausenden übersehen! Und doch hätte nichts anderes diese Wandlung in mir bewirken können. Die Leute von Biuro und Biuro wollen die Erde durchwühlen, graben und suchen nach den Schätzen des alten, verschwundenen Biuro!

Dies kündete das Blatt. Sie wollen dorthin gelangen, wo ich weile — wohin ich nur mit Schäuden zurückzudenken vermag. Soll ich sie Ihnen, Freunde schenken oder loben? Über gar Theil an ihrem Vorhaben nehmen, sie führen, um mich noch mehr zu bereichern? Theilte Gedanken! Weg mit euch! Deshalb bin ich nicht hierher gekommen. Befreies mögliche ich mir gewinnen. Und nun genug und auf den Weg!

Heute erhob er sich und schritt langsam weiter auf die Senke zu, wo die Mairia über Felsblöcke dahinschoss und der Roskenwald begann.

Es war Nicolo Samassi.

Sein Herz war weich und empfänglich geblieben wie ebendamals und dadurch wohl auch seine Schwäche noch immer die selbe.

Der Kampf des Lebens, den er doch erprobt haben mußte, vielleicht weil zu harten vermoht, vielleicht weil er seine Kraft, schwer gewesen; sein Gold hatte ihm einen solchen erparzt, und das einzige Ringen, dem er sich hingegeben, das er mit all seinen guten Eigenschaften unterstellt, mit seiner ganzen Kraft, seinem vollen Eifer durchführte, brachte ihm nur Erfolge, die ihn zu neuer Thätigkeit ansporneten, ihn zugleich zwangen, den Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns noch Samassi. Und der Gold nur in die Zukunft zu richten, während ihm die Vergangenheit mehr und mehr und endlich so gut wie vollständig verdeckten. Möglichlich eben so erbrochen wie besiegt, so gut wie sie sich, das der frende Mann vor ihr erblieb und auf seinem Wege nach der Heimat.

Um dir darauf antworten zu können, müßtest du mir — deinen Namen nennen.

Ich bin Annetta.

Annetta! Doch deinen anderen Namen — den Namen deiner Mutter?

Die heißt Mariella und beide neuen wir uns